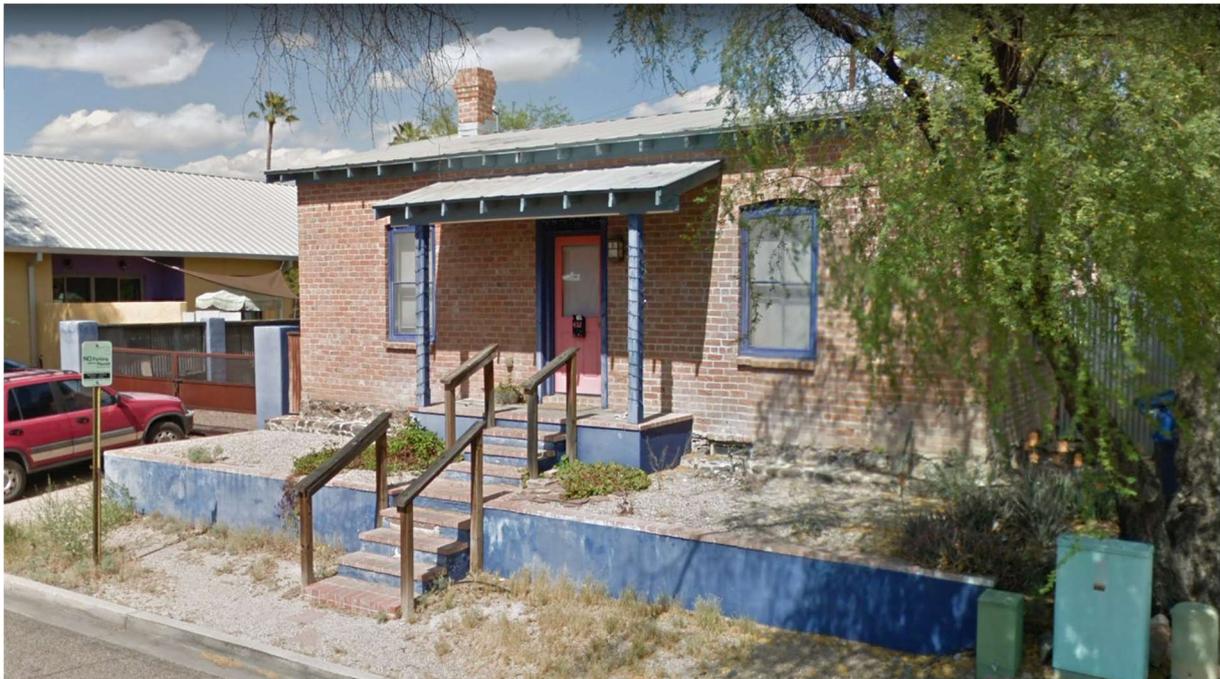


Prof. Dr. Alfred Toth

Präsentationelle Bühnen

1. Allgemein werden Bühnen definiert als Plattformen, auf denen Theateraufführungen präsentiert werden. Angesichts der Tatsache, daß sich diese vollständig als semiotische Prozesse darstellen lassen (vgl. Bayer 1980), sollte man bei Theaterbühnen besser von repräsentationellen Bühnen sprechen. Rein präsentationelle Bühnen tauchen jedoch als auffällige architektonische Eigenheiten im SW der USA auf. Ontisch handelt es sich um Superisationen, allerdings mit einer ontischen Heraushebung, oft zusätzlich mit einer ontischen Einrahmung verbunden (vgl. Toth 2020), die somit eine Art von zweidimensionaler Rahmung eines S, seltener eines S* bewirken.

2.1. Bühnen



382 N Meyer Ave, Tucson, AZ

2.2. Halbbühnen

2.2.1. Linksseitige Bühnen



105 E Speedway Blvd, Tucson, AZ 85705

2.2.2. Rechtsseitige Bühnen



S Harrison Rd, Tucson, AZ

Literatur

Bayer, Udo, Theater als Superisationsprozeß über einem heterogenen Mittelrepertoire. In: Eschbach, Achim/Rader, Wendelin (Hrsg.), Literatursemiotik II. Tübingen 1980, S. 203-259

Toth, Alfred, Raumsemiotische Inseln. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2020

27.9.2020